Bepaling van WGK-codes van mengsels

(uittreksel uit *Verordnung über Anlagen zum Umgang mit wassergefährdenden Stoffen (AwSV), Anlage 1*)
https://www.gesetze-im-internet.de/awsv/

Originele tekst (vertaling in het Nederlands hieronder)

…

2 Einstufung von Stoffen und Gemischen als nicht wassergefährdend

…

2.2 Gemische

Gemische sind nicht wassergefährdend, wenn sie alle im Folgenden genannten Anforderungen erfüllen:

a) Der Gehalt an Stoffen der WGK 1 ist geringer als 3 Prozent Massenanteil.

b) Der Gehalt an Stoffen der WGK 2 ist geringer als 0,2 Prozent Massenanteil.

c) Der Gehalt an Stoffen der WGK 3 ist geringer als 0,2 Prozent Massenanteil.

d) Der Gehalt an nicht identifizierten Stoffen ist geringer als 0,2 Prozent Massenanteil.

e) Dem Gemisch wurden keine krebserzeugenden Stoffe nach Nummer 1.2 gezielt zugesetzt.

f) Dem Gemisch wurden keine Stoffe der WGK 3 gezielt zugesetzt.

g) Dem Gemisch wurden keine Stoffe gezielt zugesetzt, deren wassergefährdende Eigenschaften nicht bekannt sind.

h) Dem Gemisch wurden keine Dispergatoren oder Emulgatoren gezielt zugesetzt.

i) Das Gemisch schwimmt in oberirdischen Gewässern nicht auf.

Muss bei einem Stoff der WGK 2 oder WGK 3 wegen seiner hohen aquatischen Toxizität ein M-Faktor nach Nummer 1.4 berücksichtigt werden, wird der prozentuale Gehalt dieses Stoffes mit diesem Faktor multipliziert. Das sich daraus ergebende Produkt wird zur Ermittlung des Massenanteils im Sinne von Satz 1 Buchstabe b und c verwendet.

…

5 Einstufung von Gemischen in Wassergefährdungsklassen

5.1 Grundsätze

5.1.1 Die Wassergefährdungsklasse von Gemischen wird aus den Wassergefährdungsklassen der enthaltenen Stoffe rechnerisch ermittelt. Dabei werden nicht identifizierte Stoffe und Stoffe gemäß § 3 Absatz 4 Satz 1 wie Stoffe der WGK 3 behandelt.

5.1.2 Werden feste Gemische bei der Herstellung von flüssigen Gemischen verwendet und wurden diese festen Gemische nicht als nicht wassergefährdend oder in eine Wassergefährdungsklasse eingestuft, werden die festen Gemische bei der Ableitung der Wassergefährdungsklasse des flüssigen Gemisches wie Stoffe der WGK 3 behandelt. Wurden die festen Gemische nach Nummer 5.2 oder Nummer 5.3 in eine Wassergefährdungsklasse eingestuft, werden sie bei der Ableitung der Wassergefährdungsklasse des flüssigen Gemisches wie Stoffe dieser Wassergefährdungsklasse behandelt. Satz 2 gilt entsprechend für eingestufte flüssige Gemische.

5.1.3 Krebserzeugende Stoffe nach Nummer 1.2 sind ab einem Massenanteil von 0,1 Prozent, bezogen auf den Einzelstoff, zu berücksichtigen. Sind für die Einstufung des Gemisches als krebserzeugend (R45 bzw. H350) nach Anhang VI der Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 und Anhang II der Richtlinie 1999/45/EG des Europäischen Parlaments und des Rates vom 31. Mai 1999 zur Angleichung der Rechts- und Verwaltungsvorschriften der Mitgliedstaaten für die Einstufung, Verpackung und Kennzeichnung gefährlicher Zubereitungen (ABl. L 200 vom 30.7.1999, S. 1; L 6 vom 10.1.2002, S. 71), die zuletzt durch die Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 (ABl. L 353 vom 31.2.2008, S. 1) geändert worden ist, oder nach den Anhängen I und II der Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 andere Massenanteile maßgebend, gelten diese. Bei der Ableitung der WGK 1 sind zugesetzte krebserzeugende Stoffe immer zu berücksichtigen.

5.1.4 Nicht krebserzeugende Stoffe mit einem Massenanteil von weniger als 0,2 Prozent, bezogen auf den Einzelstoff, werden nicht berücksichtigt.
Muss bei einem Stoff der WGK 2 oder WGK 3 wegen seiner hohen aquatischen Toxizität ein M-Faktor nach Nummer 1.4 berücksichtigt werden, wird der prozentuale Gehalt dieses Stoffes mit diesem Faktor multipliziert. Das sich daraus ergebende Produkt wird zur Ermittlung des Massenanteils verwendet.

5.1.5 Liegen wissenschaftliche Prüfungen im Sinne von Nummer 4.1 Satz 1 zur akuten oralen oder dermalen Toxizität oder zur aquatischen Toxizität für das Gemisch vor, kann die Wassergefährdungsklasse abweichend von den Nummern 5.1.1, 5.1.2 und 5.1.4 aus diesen Prüfergebnissen bestimmt werden. Den Prüfergebnissen werden Bewertungspunkte nach Maßgabe von Nummer 5.3 zugeordnet. Wurden bestimmte wissenschaftliche Prüfungen zur akuten oralen oder dermalen Toxizität oder zu Auswirkungen auf die Umwelt für das jeweilige Gemisch nicht durchgeführt, werden dem Gemisch Vorsorgepunkte nach Maßgabe von Nummer 5.3 zugeordnet.
Aus der Summe der Bewertungs- und Vorsorgepunkte für das jeweilige Gemisch wird die

Wassergefährdungsklasse ermittelt.
Führen beide Methoden zu unterschiedlichen Wassergefährdungsklassen, so ist die aus den am Gemisch bestimmten Prüfdaten ermittelte Wassergefährdungsklasse maßgeblich.

5.1.6 Wurde zu einem Gemisch die Wassergefährdungsklasse anhand der Prüfdaten ermittelt, kann auf eine erneute Prüfung des Gemisches verzichtet werden, wenn nur ein Stoff ausgetauscht worden ist und

a) der neue Stoff bereits eingestuft und in die gleiche oder eine niedrigere Wassergefährdungsklasse wie der ausgetauschte Stoff eingestuft ist oder der neue Stoff als nicht wassergefährdend eingestuft ist
und
b) keine Eigenschaften des neuen Stoffes bekannt sind, die zu einer Erhöhung des wassergefährdenden Potenzials des Gemisches führen können.

5.2 Rechnerische Ableitung der Wassergefährdungsklasse aus den Wassergefährdungsklassen der enthaltenen Stoffe

5.2.1 Ableitung der Wassergefährdungsklasse 3

Das Gemisch wird in die WGK 3 eingestuft, wenn eine der folgenden Voraussetzungen erfüllt ist:

a) Das Gemisch enthält krebserzeugende Stoffe der WGK 3.
b) Die Summe der Massenanteile aller im Gemisch enthaltenen Stoffe der WGK 3 beträgt 3 Prozent oder mehr.

Muss bei einem Stoff der WGK 3 wegen seiner hohen aquatischen Toxizität ein M-Faktor nach Nummer 1.4 berücksichtigt werden, wird der prozentuale Gehalt dieses Stoffes mit diesem Faktor multipliziert. Das sich daraus ergebende Produkt wird zur Ermittlung des Massenanteils im Sinne von Satz 1 Buchstabe b verwendet.

5.2.2 Ableitung der Wassergefährdungsklasse 2

Trifft keine der unter Nummer 5.2.1 genannten Voraussetzungen zu, wird das Gemisch in die WGK 2 eingestuft, wenn eine der folgenden Voraussetzungen erfüllt ist:

a) Das Gemisch enthält krebserzeugende Stoffe der WGK 2.
b) Die Summe der Massenanteile aller im Gemisch enthaltenen Stoffe der WGK 2 beträgt 5 Prozent oder mehr.
c) Das Gemisch enthält Stoffe der WGK 3, die nichtkrebserzeugend sind, mit einem Massenanteil von 0,2 Prozent oder mehr, bezogen auf den Einzelstoff.
d) Die Summe der Massenanteile aller im Gemisch enthaltenen nichtkrebserzeugenden Stoffe der WGK 3 beträgt weniger als 3 Prozent.

Muss bei einem Stoff der WGK 2 oder WGK 3 wegen seiner hohen aquatischen Toxizität ein M-Faktor nach Nummer 1.4 berücksichtigt werden, wird der prozentuale Gehalt dieses Stoffes mit diesem Faktor multipliziert. Das sich daraus ergebende Produkt wird zur Ermittlung des Massenanteils im Sinne von Satz 1 Buchstabe b bis d verwendet.

5.2.3 Ableitung der Wassergefährdungsklasse 1

Trifft keine der unter den Nummern 5.2.1 und 5.2.2 genannten Voraussetzungen zu, wird das Gemisch in die WGK 1 eingestuft, wenn eine der folgenden Voraussetzungen erfüllt ist:

a) Das Gemisch enthält zugesetzte krebserzeugende Stoffe unterhalb der in Nummer 5.1.3 genannten Berücksichtigungsgrenze.
b) Das Gemisch enthält nichtkrebserzeugende Stoffe der WGK 2 mit einem Massenanteil von 0,2 Prozent oder mehr, bezogen auf den Einzelstoff.
c) Die Summe der Massenanteile aller im Gemisch enthaltenen nichtkrebserzeugenden Stoffe der WGK 2 beträgt weniger als 5 Prozent.
d) Die Summe der Massenanteile aller im Gemisch enthaltenen Stoffe der WGK 1 beträgt 3 Prozent oder mehr.
e) Das Gemisch erfüllt nicht alle der unter Nummer 2.2 genannten Voraussetzungen für eine Einstufung als nicht wassergefährdend.

Muss bei einem Stoff der WGK 2 wegen seiner hohen aquatischen Toxizität ein M-Faktor nach Nummer 1.4 berücksichtigt werden, wird der prozentuale Gehalt dieses Stoffes mit diesem Faktor multipliziert. Das sich daraus ergebende Produkt wird zur Ermittlung des Massenanteils im Sinne von Satz 1 Buchstabe b und c verwendet.

...

Nederlandstalige versie

…

2 Indeling van stoffen en mengsels als niet-gevaarlijk voor water

…

2.2 Mengsels

Mengsels zijn niet gevaarlijk voor water als ze aan alle volgende eisen voldoen:

a) Het gehalte aan stoffen van WGK 1 is minder dan 3 massaprocent.

b) Het gehalte aan stoffen van WGK 2 is minder dan 0,2 massaprocent.

c) Het gehalte aan stoffen van WGK 3 is minder dan 0,2 massaprocent.

d) Het gehalte aan niet-geïdentificeerde stoffen is minder dan 0,2 massaprocent.

e) Er zijn geen carcinogene stoffen overeenkomstig punt 1.2. ([1]) opzettelijk aan het mengsel toegevoegd.

f) Er werden geen stoffen van WGK 3 opzettelijk aan het mengsel toegevoegd.

g) Er zijn geen stoffen waarvan de watervervuilende eigenschappen niet bekend zijn opzettelijk aan het mengsel toegevoegd.

h) Er werden geen dispergeermiddelen of emulgatoren opzettelijk aan het mengsel toegevoegd.

i) Het mengsel drijft niet in oppervlaktewater.

Indien voor een stof van WGK 2 of WGK 3 vanwege de hoge aquatische toxiciteit rekening moet worden gehouden met een in punt 1.4 bedoelde M-factor ([2]), wordt het percentage van die stof met deze factor vermenigvuldigd. Het resulterende product wordt gebruikt om de massafractie te bepalen in de zin van zin 1 letters b en c.

…

5 Indeling van mengsels in gevarenklassen in water

5.1 Principes

5.1.1 De watergevarenklasse van mengsels wordt berekend op basis van de watergevarenklassen van de aanwezige stoffen. Niet-geïdentificeerde stoffen en stoffen volgens § 3 lid 4 zin 1 ([3]) worden behandeld als stoffen van WGK 3.

5.1.2 Indien vaste mengsels worden gebruikt bij de bereiding van vloeibare mengsels en deze vaste mengsels niet zijn ingedeeld als niet-gevaarlijk voor water of in een watergevaarlijke klasse, worden de vaste mengsels behandeld als stoffen van WGK 3 wanneer de watergevaarlijke klasse van het vloeibare mengsel wordt geloosd. Wanneer de vaste mengsels overeenkomstig punt 5.2 of punt 5.3 in een watergevaarlijke klasse zijn ingedeeld, worden zij behandeld als stoffen van die watergevaarlijke klasse wanneer de watergevaarlijke klasse van het vloeibare mengsel wordt geloosd. Zin 2 is van overeenkomstige toepassing op ingedeelde vloeibare mengsels.

5.1.3 De in punt 1.2 bedoelde carcinogene stoffen ([1]) worden in aanmerking genomen vanaf een massafractie van 0,1 %, op basis van de afzonderlijke stof. Worden voor de indeling van het mengsel als kankerverwekkend (respectievelijk R45 en H350) overeenkomstig bijlage VI bij Verordening (EG) nr. 1272/2008 en bijlage II bij Richtlijn 1999/45/EG van het Europees Parlement en de Raad van 31 mei 1999 betreffende de onderlinge aanpassing van de wettelijke en bestuursrechtelijke bepalingen der lidstaten inzake de indeling, de verpakking en het kenmerken van gevaarlijke preparaten (PB nr. 200 van 30.7.1999, blz. 1; PB L 6 van 10.1.2002, blz. 71), laatstelijk vastgesteld bij Verordening (EG) nr. 1272/2008 (PB L 6 van 10.1.2002, blz. 353 van 31.2.2008, blz. 1), of overeenkomstig de bijlagen I en II bij Verordening (EG) nr. 1272/2008, andere massafracties opgegeven, dan zijn zij van toepassing. Bij het afleiden van WGK 1 moet altijd rekening worden gehouden met toegevoegde kankerverwekkende stoffen.

5.1.4 Niet-kankerverwekkende stoffen met een massagehalte van minder dan 0,2 procent, op basis van de afzonderlijke stof, worden niet in aanmerking genomen.
Indien voor een stof van WGK 2 of WGK 3 vanwege de hoge aquatische toxiciteit rekening moet worden gehouden met een in punt 1.4 bedoelde M-factor ([2]), wordt het percentage van die stof met deze factor vermenigvuldigd. Het resulterende product wordt gebruikt om de massafractie te bepalen.

5.1.5 In afwijking van de punten 5.1.1, 5.1.2 en 5.1.4 kan, wanneer er wetenschappelijke studies als gedefinieerd in punt 4.1, eerste zin, beschikbaar zijn over acute orale of dermale toxiciteit of aquatische toxiciteit voor het mengsel, de watergevarenklasse aan de hand van deze testresultaten worden bepaald. Aan de testresultaten worden overeenkomstig punt 5.3 evaluatiepunten toegekend. Wanneer

---

[1] Kankerverwekkende stoffen zijn alle stoffen die ingedeeld worden als kankerverwekkende stof van categorie 1A of categorie 1B volgens bijlage I of tabel 3 van bijlage VI bij Verordening (EG) nr. 1272/2008 (H350: "Kan kanker veroorzaken") of stoffen die door de Duitse federale overheid ingedeeld werden als kankerverwekkend. Stoffen die alleen bij inademing een carcinogeen effect hebben, worden bij het bepalen van de watergevarenklasse niet als kankerverwekkend beschouwd.

[2] Wanneer overeenkomstig artikel 10, lid 2, van Verordening (EG) nr. 1272/2008, in samenhang met deel 4, punt 4.1.3.5.5, van bijlage I bij Verordening (EG) nr. 1272/2008 een vermenigvuldigingsfactor (M-factor) wordt vastgesteld vanwege hun hoge aquatische toxiciteit, moet hiermee rekening worden gehouden bij de bepaling van het procentuele gehalte van een stof in mengsels.

[3] Stoffen die (nog) niet ingedeeld werden als niet-watergevaarlijk of in een watergevarenklasse.

voor het betrokken mengsel bepaalde wetenschappelijke studies naar acute orale of dermale toxiciteit of milieueffecten niet zijn uitgevoerd, worden overeenkomstig punt 5.3 voorzorgspunten aan het mengsel toegekend.
De watergevarenklasse wordt bepaald aan de hand van de som van de evaluatie- en voorzorgspunten voor het betreffende mengsel.
Indien beide methoden tot verschillende watergevarenklassen leiden, is de watergevarenklasse die wordt bepaald op basis van de testgegevens die op het mengsel zijn bepaald, doorslaggevend.

5.1.6 Indien de watergevarenklasse voor een mengsel op basis van de testgegevens is bepaald, kan van een nieuw onderzoek van het mengsel worden afgezien indien slechts één stof is vervangen en

a) de nieuwe stof reeds ingedeeld is en ingedeeld is in dezelfde of een lagere watergevarenklasse als de vervangen stof, of de nieuwe stof ingedeeld is als niet-gevaarlijk voor water
en
b) er geen eigenschappen van de nieuwe stof bekend zijn die kunnen leiden tot een toename van het watervervuilende potentieel van het mengsel.

5.2 Rekenkundige afleiding van de watergevarenklasse van het mengsel van de watergevarenklassen van de opgenomen stoffen

5.2.1 Lozing van watergevarenklasse 3

Het mengsel wordt ingedeeld in WGK 3 als aan een van de volgende voorwaarden is voldaan:

a) Het mengsel bevat kankerverwekkende stoffen van WGK 3.
b) De som van de massafracties van alle stoffen van WGK 3 in het mengsel is 3 procent of meer.

Indien voor een stof van WGK 3 vanwege de hoge aquatische toxiciteit rekening moet worden gehouden met een in punt 1.4 bedoelde M-factor ([2]), wordt het percentage van die stof met deze factor vermenigvuldigd. Het resulterende product wordt gebruikt om de massafractie in de zin van zin 1 letter b te bepalen.

5.2.2 Lozing van watergevarenklasse 2

Indien geen van de in punt 5.2.1 bedoelde voorwaarden van toepassing is, wordt het mengsel ingedeeld in WGK 2 indien aan een van de volgende voorwaarden is voldaan:

a) Het mengsel bevat kankerverwekkende stoffen van WGK 2.
b) De som van de massafracties van alle WGK 2-stoffen in het mengsel is 5 procent of meer.
c) Het mengsel bevat stoffen van WGK 3 die niet-kankerverwekkend zijn, met een massagehalte van 0,2 procent of meer, op basis van de enkele stof.
d) De som van de massafracties van alle niet-kankerverwekkende stoffen van WGK 3 in het mengsel is minder dan 3 procent.

Indien voor een stof van WGK 2 of WGK 3 vanwege de hoge aquatische toxiciteit rekening moet worden gehouden met een in punt 1.4 bedoelde M-factor ([2]), wordt het percentage van die stof met deze factor vermenigvuldigd. Het resulterende product wordt gebruikt om de massafractie te bepalen in de zin van zin 1 letters b tot en met d.

5.2.3 Lozing van watergevarenklasse 1

Indien aan geen van de voorwaarden van de punten 5.2.1 en 5.2.2 is voldaan, wordt het mengsel ingedeeld in WGK 1 als aan een van de volgende voorwaarden is voldaan:

a) Het mengsel bevat toegevoegde kankerverwekkende stoffen onder de in punt 5.1.3 bedoelde drempelwaarde.
b) Het mengsel bevat niet-kankerverwekkende stoffen van WGK 2 met een massagehalte van 0,2 procent of meer, op basis van de afzonderlijke stof.
c) De som van de massafracties van alle niet-kankerverwekkende stoffen van WGK 2 in het mengsel is minder dan 5 procent.
d) De som van de massafracties van alle stoffen van WGK 1 in het mengsel is 3 procent of meer.
e) Het mengsel voldoet niet aan alle in punt 2.2 bedoelde voorwaarden voor indeling als niet-gevaarlijk voor water.

Indien voor een stof van WGK 2 vanwege de hoge aquatische toxiciteit rekening moet worden gehouden met een in punt 1.4 bedoelde M-factor ([2]), wordt het percentage van deze stof met deze factor vermenigvuldigd. Het resulterende product wordt gebruikt om de massafractie te bepalen in de zin van zin 1 letters b en c.

...